

## **Leine-Pokal - beim VfL Grasdorf am Sa., 04.05.2019**

### **Ein langes Wochenende**

Wie geplant waren alle Mitreisenden am Freitag pünktlich um 15:00 Uhr zur Abfahrt eingetroffen. Witzig war Pavlos, der mit allem was er benötigte auf dem Fahrrad angekommen ist. Die gemeinsame Fahrt zum Leine Pokal mit dem Team aus Rudow war sehr entspannt ohne jeglichen Stau sind wir pünktlich um 17:45 in Laatzen angekommen so dass alle Aktiven das Einturnen von 18:00 - 21:00 Uhr vollständig nutzen konnten. Joris und Finja sind mit Ihren Eltern ebenfalls um 18:00 Uhr angekommen.

Am Samstag hieß es: Aufstehen 7:00 Uhr, Frühstück 7:30. Anschließend wurde die Zeit für ein Warm-up genutzt, das allerdings erstmal nur für Joris sinnvoll war. Joris war der erste und bereits um 9:45 Uhr in seiner Gruppe mit dem Springen an der Reihe. Nach anfänglichem Respekt vor den Ultimate Geräten hat sich Joris immer weiter gesteigert und besonders im Laufe der gesamten Veranstaltung seine ToF deutlich verbessert. Für den Einzug ins Finale hat es für Joris bei seinem ersten nationalen Turnier noch nicht gereicht aber im Rahmen seiner Möglichkeiten hat er 100 +10% extra ToF abgeliefert. Super!

Ab 11:15 Uhr waren dann Livia und Lisa in zwei unterschiedlichen Gruppen des Jahrgangs 2005 dran. Livia hat eine solide W13 Pflicht geturnt. Optimierungsbedarf gibt es sicher rund um die Schraube in der Übung, um nicht zu viele Punkte liegen zu lassen. In Ihrer Kür ist sie mit ein wenig Netzwanderung inkl. ihres Doppel Rückwärtssaltos durch gekommen und auf einem beachtlichen 12. Platz gelandet. Das war super, insbesondere wenn man Ihre Nervosität berücksichtigt. Bei Lisa war die W13 Pflicht gut und hätte fast für eine DM Quali Norm ausgereicht. Leider ist Lisa in der Kür nach 3 Sprüngen (Fliffis, Doppel, Barani) auf dem Mattentisch gelandet und der Wettkampf war beendet. Das reichte dann auch nur für den 16. Platz. Das Finale wäre für Lisa bei durchgesprungener Kür locker drin gewesen, schade.

Um 14:00 Uhr waren dann Finja und Pavlos in unterschiedlichen Gruppen am Start. Leider nicht nur in unterschiedlichen Gruppen sondern auch „zeitgleich“ auf den Geräten der beiden Kampfgerichte. Ich war bei Finja und das Team Rudow hat sich um Pavlos gekümmert. Finja hat sowohl ihre Pflicht als auch ihre Kür durchgesprungen, konnte sich allerdings ob der großen Konkurrenz von 34 Springerinnen in ihrer Klasse nicht für das Finale qualifizieren. Pavlos hat, wie so oft, auf den Punkt sein Maximum rausgeholt und ist in seiner Altersklasse auf Platz 4 gelandet, was ihm das Finale eingebracht hat.

Um 19:30 Uhr wurde das Finale eröffnet. Pavlos war dann um 20:45 Uhr an der Reihe und hat seine Schwierigkeit mit Fliffis b und Fliffis c noch weiter nach oben geschraubt. Die Kür ist gelungen und er konnte sich von Platz 4 aus dem Vorkampf auf Platz 3 verbessern was ihm den Pokal im nationalen Vergleich in seiner Altersklasse gesichert hat. Gratulation an Pavlos!

Zur Siegerehrung um 22:15 Uhr gab es dann noch Pizza für das gesamte Team. Kurz nach Mitternacht war dann wieder Bettruhe, denn am folgenden Tag stand noch die Bundesliga Begegnung an, an der Lisa und Pavlos aktiv teilnehmen durften.

Der Bundesligawettkampf war dann um 12:30 Uhr beendet und wir haben gegen 13:00 Uhr die Heimreise mit einem inzwischen üblichen Essen in einer bekannten Burger Schmiede angetreten. Um 17:00 Uhr sind alle wieder wohlbehalten und verletzungsfrei in Berlin angekommen.

Abschließend ist zu sagen, alle Aktiven haben sich das gesamte Wochenende vorbildlich verhalten und auch neben dem Trampolin eine gute Figur abgegeben, sich gegenseitig unterstützt und auch vereinsübergreifend noch Zeit für den ein oder anderen Spaß gehabt.

Roland Schlauch



Blick in die Halle



Die Berliner  
Teilnehmenden



TuSLi-Team



Joris



Joris in Aktion



Livia



Lisa



Lisa in Aktion



Finja



Finja in Aktion



Pavlos



Siegerehrung Pavlos – 3. Platz



Prost auf den Erfolg

Fotos: R. Schlauch